

LANDESSTRATEGIE

zur Berufs- und Studienorientierung im Land Brandenburg

Umsetzung einer individuellen, systematischen und praxisorientierten Berufs- und Studienorientierung an Schulen im Land Brandenburg

I. Ausgangslage in der Berufs- und Studienorientierung

(1) Analyse des Umsetzungsstandes im Jahr 2014 - Positive Entwicklungen / Ergebnisse:

- Verankerung der Berufs- und Studienorientierung im „Orientierungsrahmen Schulqualität“
- Verankerung der Berufs- und Studienorientierung in der Schulvisitation – **mit guten Ergebnissen**
- Unterrichtsfach Wirtschaft-Arbeit-Technik als Ankerfach für Berufs- und Studienorientierung
- VV zur Sekundarstufe-I-Verordnung mit Regelungen zum Praxislernen
- Einführung des Seminarkurses Studien- und Berufsorientierung in der Gymnasialen Oberstufe
- Einführung des Berufswahlpasses
- Einführung des Qualitätssiegels „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ – **71 ausgezeichnete Schulen**
- Begleitende Themensetzung über den Einsatz von Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Bundesagentur für Arbeit

I. Ausgangslage in der Berufs- und Studienorientierung

(2) Analyse des Umsetzungsstandes im Jahr 2014 - **kritische Entwicklungen / Ergebnisse:**

- teils undurchschaubare Angebots- und Akteursvielfalt
- hohe Lösungsquote bei Ausbildungsverträgen und hohe Anzahl an Studienabbrüchen als Indiz für einen ungenügend verlaufenden Berufs- und Studienorientierungsprozess
- qualitativ unterschiedliche Umsetzung an den Schulen
 - ✓ Umsetzung an den Schulen vor allem auf der Grundlage bewährter pädagogischer Praxis
- geringe Wahrnehmung des Themas an den Gymnasien (Ergebnis Schulvisitation)
- Fokussierung auf Maßnahmen, weniger auf den Einzelnen

I. Ausgangslage in der Berufs- und Studienorientierung

(2) Analyse des Umsetzungsstandes im Jahr 2014

Konsequenzen:

- Systematisierung des Berufs- und Studienorientierungsprozesses
- Qualitätsentwicklung in der Berufs- und Studienorientierung
- Stärkere Individualisierung des Berufs- und Studienorientierungsprozesses

Ansatz:

- Förderung und Entwicklung von **Berufswahlkompetenz** als Ziel schulischer Berufs- und Studienorientierung
- Berücksichtigung des **berufswahlbezogenen Entwicklungsstandes** der SuS
- **Rahmenvorgaben** für die Umsetzung des Berufs- und Studienorientierungsprozesses

II. Landesstrategie zur Berufs- und Studienorientierung

(1) organisatorisch-struktureller Rahmen der Erarbeitung

- Einrichtung einer Projektgruppe im MBS unter Einbeziehung aller für den Bereich der Berufs- und Studienorientierung im Land Brandenburg relevanten Partner:
 - ✓ Kammern, Netzwerk Zukunft, DGB, Arbeitsministerium, Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin und Brandenburg, Projektverbund kobra.net, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Landesschulamt
- Einbeziehung beider an dem Prozess der Berufs- und Studienorientierung beteiligten Perspektiven – **Bildungsspezialisten & Wirtschaftsspezialisten**

II. Landesstrategie zur Berufs- und Studienorientierung

(2) Inhaltliche Grundzüge

- Erläuterung des Begriffs „Berufs- und Studienorientierung“:
- ✓ Berufs- und **Studienorientierung** ist immer zusammen zu denken
- ✓ **Zentral:** Entwicklung von Berufswahlkompetenz
- ✓ **Prozesscharakter:** individueller und lebenslanger Lernprozess
- ✓ **Ziel der pädagogischen Unterstützung:**
Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, im Abgleich mit den Anforderungen und Möglichkeiten der Berufswelt eine an ihren Stärken, Neigungen und Interessen orientierte Berufswahlentscheidung treffen zu können.

II. Landesstrategie zur Berufs- und Studienorientierung

(2) Inhaltliche Grundzüge

- Berufswahlkompetenz entwickelt sich in einem Prozess, der vier Phasen umfasst.
 - ✓ Phasen: **Einstimmen / Erkunden / Entscheiden / Realisieren**
 - ✓ Darstellung der wesentlichsten phasenspezifischen Entwicklungsstandards der Berufswahlkompetenz.

- **Kern der Landesstrategie:** Rahmenvorgaben für Schulen
- ✓ Zuordnung der grundlegenden und ergänzenden Aktivitäten und Maßnahmen der Schule in der Berufs- und Studienorientierung zu den jeweiligen **Entwicklungsstandards**
- ✓ Zuordnung der ergänzenden Aktivitäten von Eltern, Bundesagentur für Arbeit, Wirtschaft und Maßnahmeträgern zu den jeweiligen **Entwicklungsstandards**

III. Ausblick

Implementierung der Inhalte der Landesstrategie

- Handreichung zur Berufs- und Studienorientierung des Landesinstituts für Schule und Medien
 - ✓ baut auf den Setzungen der Landesstrategie auf (**Berufswahlkompetenzmodell**)
 - ✓ gibt Beispielaufgaben für die Jahrgangsstufen 7-10
 - ✓ stellt den Rahmen für gute Schulkonzepte zur Berufs- und Studienorientierung dar
- **In Erarbeitung:** Verwaltungsvorschrift Berufs- und Studienorientierung
- ESF-Förderprogramm „Initiative Sekundarstufe I“
 - ✓ Durchführung von Schulprojekten zur Berufs- und Studienorientierung
 - ✓ Fortbildungsangebote für Lehrkräfte zur Berufs- und Studienorientierung

III. Ausblick

Weitere Neuerungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung

- Verbindliche Einführung des **Berufswahlpasses** zum Schuljahr 2016/2017
 - ✓ Finanzierung durch das Land Brandenburg
 - ✓ Koordinierung des Vertriebs zentral durch das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel
 - ✓ Begleitende Fortbildungen durch das Netzwerk Zukunft
- Änderungen im **BOP-Programm** ab dem Schuljahr 2017/2018
 - ✓ Flächendeckende Einführung von Potenzialanalysen
 - ✓ Werkstatttage werden in das Praxislernen überführt
 - ✓ Schaffung einer Unterstützungsstruktur für neue „Praxislern-Schulen“